

KST Beteiligungs AG: Ergebnis im 3. Quartal 2008

Die KST Beteiligungs AG hat das 3. Quartal mit einem Verlust in Höhe von 2,7 Mio. Euro (Vj. +0,6 Mio. Euro) abgeschlossen. Mitursächlich für das negative Ergebnis waren weitere Abschreibungen auf Wertpapierbestände in Höhe von rund 2,5 Mio. Euro. Das Ergebnis per 30.09. beträgt damit -14,4 Mio. Euro (Vj. +0,6 Mio. Euro).

In den vergangenen Monaten hat sich insbesondere die vorsichtige Bilanzierung nach strengem Niederstwertprinzip nachteilig ausgewirkt, da Beteiligungen im Anlagebestand trotz des Langfristcharakters stets zu Marktpreisen bewertet werden, falls der Börsenkurs die Anschaffungskosten unterschreitet. Was ursprünglich aus Vorsichtsgründen und zur Ergebnisglättung vorgesehen war, führte vor dem Hintergrund der oftmals liquiditätsbedingten Kursabschläge im Nebenwertesegment im laufenden Jahr zu Abschreibungen im Anlagebestand von insgesamt rund 9,5 Mio. Euro.

Speziell in der zweiten Quartalshälfte hat sich der Abwärtstrend an den Kapitalmärkten – hervorgerufen durch weitere negative Meldungen im Bankensektor – erneut beschleunigt und die sich zur Jahresmitte abzeichnende Beruhigung an den Finanzmärkten abrupt beendet. Der TecDAX verzeichnete im 3. Quartal ein Minus von rund 11 % während der Entry Standard Index erneut um über 20 % nachgab.

Im Juli wurde der Anteil an der Esterer AG zu Kursen deutlich über dem Marktpreis veräußert. Im August wurde die Beteiligung an der Schweizer Electronic AG auf rund 6 % reduziert. Die frei werdenden Mittel wurden zur Rückführung von Verbindlichkeiten sowie selektiv für Neuengagements insbesondere im vorbörslichen Bereich genutzt. Ansonsten wurden im 3. Quartal aufgrund der bestehenden Unsicherheiten am Kapitalmarkt zunächst keine nennenswerten Neupositionen aufgebaut. Vielmehr wurden verstärkt Maßnahmen eingeleitet, um verschiedene bestehende Beteiligungen außerbörslich an institutionelle oder branchennahe Investoren teilweise oder vollständig zu veräußern.

Die Unternehmen, an denen die KST vorbörsliche Beteiligungen hält entwickeln sich operativ mehrheitlich über Plan und versprechen zukünftig bei einem freundlichen Börsenumfeld ein deutliches Wertschöpfungspotential. Im November wurde eine Beteiligung an einem Medizintechnikunternehmen mit Sitz in China in Höhe von rund 15 % erworben. Das Transaktionsvolumen belief sich auf rund 2,5 Mio. Euro. Das Unternehmen ist in der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb anästhetischer, respiratorischer und urologischer Verbrauchsartikel tätig und verfügt in mehreren Segmenten über einen Weltmarktanteil im deutlich zweistelligen Prozentbereich. Die für das Geschäftsjahr 2008 geplanten Börsengänge wurden vor dem Hintergrund der anhaltenden Kapitalmarktverwerfungen zunächst verschoben.

Aufgrund der anhaltenden Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Weltwirtschaft und die weiteren Auswirkungen der Finanzkrise auf die Realwirtschaft können derzeit keine aussagefähigen Prognosen über die Kapitalmarktentwicklung im vierten Quartal gemacht werden. Als mögliche positive Faktoren könnten sich die Einführung der ab 2009 geltenden Abgeltungssteuer sowie die kürzlich getroffenen Maßnahmen zur Stützung der Konjunktur erweisen. Dennoch bleibt abzuwarten, in wie weit sich die Finanzkrise nachhaltig auf die Konjunktur und damit auf die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten auswirken wird. Aufgrund der weiterhin schwierigen Situation im Nebenwertesegment und der anhaltenden Kapitalmarkturbulenzen erwartet der Vorstand auch für das vierte Quartal einen negativen Ergebnisbeitrag.

Zur KST Beteiligungs AG:

Die KST engagiert sich bei ertrags- und wachstumsstarken Unternehmen vorwiegend im Small- und Midcap-Bereich. Dabei werden mehrheitlich strategische Investments mit langfristiger Zielsetzung erworben und während des gesamten Anlagezeitraums aktiv begleitet. Die KST beteiligt sich zusätzlich an Unternehmen im Rahmen von Kapitalmaßnahmen und Umplatzierungen und engagiert sich als aktiver Investor bei Erfolg versprechenden Unternehmen, die zeitnah einen Börsengang oder ein Börsenlisting am deutschen Kapitalmarkt anstreben.

Hinweis:

Sämtliche Zahlenangaben wurden auf Basis des strengen Niederstwertprinzips nach HGB ermittelt, sind nicht testiert und beziehen sich auf den Einzelabschluss der KST Beteiligungs AG.

Kontakt:

Wolfgang Rück
Vorstand
KST Beteiligungs AG
Tel: 0711 490 702 701
rueck@kst-ag.de